

Kurzer Auszug

von der

Bezeichnung des Alt-
Thurnhofer Hitz Stollens und
einen Theil des
Alten Tiefen Fürsten Stollens.

im

Quartal Crucis

1811.

Gefertigt

von

Carl Friedrich Selbmann.



18.605911

4^o

Wittweiss den 31^{ten} Juli
1811. beging ich in Begleitung mei-
ner gewaisenen Eltern, Stöckig
und Vorkund einen Thail der
Goldbrücker und Gölzbrücker
Leine.

Wir gingen zum Elisabethen
Thorn hinauf und kamen dann
zugleich zum Kollgraben Thurn,
den Jung, welcher unter diesem
Thorn hinsteht.

Denn hier gingen wir weiter
hin nach dem Dorndorfschloß
zu, wo wir bey dem Thurn
natzeischen Thurn der Gerone
Schlangens Thurnen, woran
noch ein dabey gelagertes Berg
schneide hinsteht.

Denn lagten wir unsere Leine

von Gottes altar rechts in Mitt-
tag Morgens 300 Leichter bis zu
ein Hüthgöster 4 - 6^{te} Mannen
Schäfte, welche gleich hinter dem
Hornischen Dorwalle liegen und
nicht dem Hüthgöster das Hüthgöster
Lath und Hüthgöster Aufwender
Jang abzusuchen sind.

Man kann von hier nach in
Mitternacht Morgens die Lungen
züge von Ring und Trindern
sehen.

Man kann von hier nach in
Morgens nicht dem Hüthgöster Aufwender
den in Mitternacht 380 Leichter
bis Ring und Trindern Hüth-
schäfte.

In dieser Distangs traden

ein recht an meine Jungfrau
und Hebräer, welche sind
Sittlichkeitsregeln durch das Land
Der Herrschaft des Hofes der
Stunde 2.

=
Häufigkeit, welche nicht ohne
Zeit der Zeit

Von hier gingen wir weiter
in Mittelmacht Montag 100
bis zu dem Ort der
Hofstadt, der auch Stunde 2
Stunde, abgerechnet sind.

Hier war zu beobachten, dass
nicht nur die biblischen Gesetze,
sondern auch die zehnjährigen
Gebote gebunden sind, die
in der Regel anguligt sind die
Gesetze gesungen sind.

Von hier ging weiter die
meine Jungfrau über die
Stunde 2.

Figur. des Donatthor Thürls.
Die Thürhölzer von Ländhölzern sind
mit dem Ländhölzer Aufhänger
abgehängt und liegen von dem
dem Ländhölzer Thürhölzer in Mitten
nicht gegen 100 Längten mit
stehen.

In etwa 100 Längten Länge nach
demselben Dultyngrind beschreiben
sich die Donatthor Thürls. Sie
sind mit dem Ländhölzer Aufhänger
Donatthor Ländhölzer Gang hindurch
bracht worden, stützt durch
6 - 7 - 8 und die Thürhölzer sind
in fliegliche Mauerung gesetzt.

Durch die Gänge sind die Thürhölzer
Ländhölzer mit Aufhänger Längten
in Mitten oder vordere

kleine Leugnung, welche man
 gewöhnlich zum schwarzen Gieß
 geführt, doch konnten sich
 nicht welche nicht dem Donat
 hat Gang bestanden.

Von da übergingen wir den
 Leuzengler Aufbruch nach dem
 Leuzengler und den Garen
 Gutachten über den Leuzengler,
 welche letztere und die an der
 Leuzengler Goldscholle Mündel
 und Kottner Graben führt.
 Langst den Kottner Graben auf
 haben wir unsere Wege bis hier
 den die kleinen Leuzengler, von
 den Kottner Graben wird der Mündel
 geführt ist, und schon zuerst
 als Mündel Graben erwähnt, die die
 den diesen Mündel in den Mündel
 führt.

Um nachzu sehen wie unser
Zinn an dem Kothorn Graben
in Witternacht die Kirschgarten-
Stelle. Dieser Stelle wird
jetzt auch der Kirschgarten
wieder ungenügend. Auf die
zur Stelle wird hier in
in dem Kothorn Graben
sobald die Tage der
süßlichen über Tage vom Kothorn
Graben die die Witternacht,
das gehörige Teller geben wird.
Dies war der 2^{te} Nutzen der
Kothorn Graben.

Der hier ging wir weiter
hinzu an dem Kothorn Graben
die die Witternacht der
gehört gilt.

Dieser Stelle ist auch ein

Rath gutrinben, und selbst aben
 stalt auch seine Vollenmacht in
 den Raths Urabau. Loy die
 sein Vollen ständen wie auch
 der Galtt Rinnem, und Grad,
 schuldigen Gehorsam.

Hier war der 2^{te} Nutzen,
 welcher der Raths Urabau gemäße
 Man gingen wie auch die
 Raths Urabau weiter in Mittau
 weist die zu dem Fürstgenung
 die Signatur Urabau, und die
 selbstollen.

Diese Urabau hat seinen Rinnem
 genung über die Urabau geschicket
 und auch der Raths Urabau die
 Fuldigung an die Rinnem
 geschicket. Man wie diese
 und die folglich die Urabau

und den Gang in den
zu setzen, enthält der Aufsatz
einige gewisse Regeln
1. Das Wort und dem Namen.

Sind wenn man die 4^{te}

Wörter, welche der Kofu
den sowohl dem Namen, als
auch im Allgemeinen gibt.

Die nachfolgenden Wörter
sind Namen die zu den
nachfolgenden Worten und
Gang gehören.

In diese Weise steht nicht
allein die Namen der
Lage, sondern auch die
nachfolgenden Namen
des Landes, so wie auch
den Namen der Lage.
und die Namen der Lage

erwähnt auch einen Cassijohann
auch den Kottjan Graben hien
ter gesehelt.

Immerhalb der Stadt auch der
Klein Gesehelt die zu Witten
auch in dieser Wälsche ihre Geseh
te auch, aber jetzt ist sie selbst
in die Wälsche zu kommen
auf eine eigene Wälsche zu ma
chen.

Diese Gemeindefestung Wälsche
auch, enthält zu ihrer Lötung
auch die den Kottjan Graben
abergalt. 1. 1. 1. 1. 1.

Der Wälsche der Kottjan Graben
auch sein auch dieser Wälsche ist
wieder dreyfach, folglich zu
kommen also der 7. Wälsche
von dieser Graben.

Und gingen wir weiter längs
dem Toten Graben bis zu
dem Mauerübergang und dem kleinen
Türken Wall. Dieser Wall
steht seiner Mauerwerkung nach
fast in dem Toten Graben.

Die Mauer & Längs von dem
dem Mauerübergang befindet sich noch
eine Mauerstelle, welche unter
dem Toten Graben zum Mauer-
übergang hat. In dieser Länge des
Längs kommt in dem Graben
dieser Mauerstelle an dem Gang,
den dem kleinen Türken Wall
sich der Graben und soll mir ich
glaube dass die Mauer, die Mauer
mauer den Gang, Wallen besser zu
prüfen mit abgelesen.

Weiter gingen wir zum Toten

Graben nicht und beobachtet
 sich 8 Konkrete und Wölfe,
 welche im Kalk Graben und
 gewässert. Auf bestanden sie
 einige Klüften an diesem
 Graben.

Nachdem wir nun dieses
 alles besichtigt hatten, begien-
 gte wir den alten Kalkstein
 stellen nicht dem Kalkstein
 im Aufwachen Gänge, welcher
 bei über eine Viertelmeile
 über Jungburg steht und
 nach dem Hauptstrich, Stunde
 2, 6, steht, dem das spezielle
 Merkmal bei diesem Gänge
 anzugeben, würde sich zu weit
 weitlich werden.

Zuerst traten wir in einen

Forderung von 80 Lasten von
Mollmündel auf die Lückenschicht
an, welche aber nicht mehr
sehbar ist.

Dann können wir in 15 Lasten
Länge an die Stabschicht.

In 150 Lasten Forderung von
dieser Schicht sind die Stabs
müßten entfernt werden.

Die hier ist eine Mollmündel
abzutreiben worden, um ein
ig gleiche Stabsmündel zu
zu Lückenschicht zu geben.

Weiterhin können wir in 140
Lasten Länge an die 5. Stabs
Schicht, welche aber unberührt
bleiben wird.

Es können wir mit die Lück
Zucht und Lückenschicht

Das hier ist ein einfaches Haus
 das hier steht ist ein Kalkstein
 davon ist es, so wie die Länge
 zeigt, und ich bin in dem
 das hier ist ein einfaches Haus
 das hier steht ist ein Kalkstein
 davon ist es, so wie die Länge
 zeigt, und ich bin in dem
 das hier ist ein einfaches Haus
 das hier steht ist ein Kalkstein
 davon ist es, so wie die Länge
 zeigt, und ich bin in dem

Von der Kirche ist es
 nicht weit, das hier ist ein
 und ich bin in dem
 das hier ist ein einfaches Haus
 das hier steht ist ein Kalkstein
 davon ist es, so wie die Länge
 zeigt, und ich bin in dem

Von hier gehen wir
 das hier ist ein einfaches Haus
 das hier steht ist ein Kalkstein
 davon ist es, so wie die Länge
 zeigt, und ich bin in dem

landete wir noch 2 andere Lüne-
gen, wovon der erste Schacht, der
Peggenischacht, der andere die
Ottens Maasbunne Schächte waren.

Den da gingen wir 160
Lichter weiter bis Schillerberg,
da rief man Schacht fließt und
erinnerte da in einer kurzen Dis-
tanz von demselben liest gegen
Morgens einen kleinen Lüne-
gen, welcher zum Johannisfesten
Wasser gubert, und wovon sich
nicht einen Gallen noch ein Gutfund
erhielt.

Der Holzgrüben Wasser geht
nun durch die Stadt und setzt, wie
oben schon Garandgenen bemerkt
worden ist, weiter zum Lüne-
gen wieder hinüber.

Dem selbigen Yorn weg verfolgt
 den mir diesen Gang 140 Laß
 den weiter bis Kofa Gruba.

Hier setzt man den Kofa Grubens
 Stufen nach den Stufen
 den Stufen in Mangan der
 Kofa Grubens gang über.

Man wachte mir den
 den den mit diesem
 Gang bis zu den Mannen
 den Stufen Mollen Gutgard
 Stufen.

Zuletzt gingen wir durch
 den Stufen, zum Fährort
 hinunter und gingen das über
 die Stufen Mollen Gang.

Freiburg Carl Friedrich
 d. 31^{ten} Juli. Sulzmann.

1811.

